

Vereine sind fit für die Zukunft

36 Vereine – neun Gewinner – drei Kategorien:
Bürgerstiftung lud zur Preisverleihung ins E-Werk ein



In diesem Jahr rief die Bürgerstiftung Werra-Meißner zur dritten Auflage des Wettbewerbs „Mach MitMensch“ auf. Dieses Mal konnten sich die Vereine unter dem Motto „Unser Verein fit für die Zukunft“ in drei verschiedenen Kategorien bewerben. Vergangenen Freitag wurden die Sieger im Eschweger E-Werk bekanntgegeben. In der Kategorie „Mitmacher gewinnen“ hatten die Freude des Eschweger Sophiengartens e.V. – im Bild der Vorsitzende Dr. Gerhard Wellmann (li.) und Schriftführer Hans-Joachim Bertram – die Nase vorn. Mehr zum Wettbewerb und zur Veranstaltung am Freitag lesen Sie auf unserer...
Seite 6

Fit für die Zukunft

Bürgerstiftung Werra-Meißner: Preisverleihung zum Wettbewerb „Mach MitMensch“ fand am Freitag statt



Geballtes ehrenamtliches Engagement: Zum Abschlussfoto durften ein Vertreter jedes Vereins auf die Bühne – denn letztlich sind am Ende alle Sieger.

Von SONJA LIESE

.....
■ **Eschwege.** Rund 1.000 Vereine engagieren sich im Werra-Meißner-Kreis ehrenamtlich in ihrer Heimat als ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. 36 dieser Vereine hatten sich der Herausforderung gestellt und bewarben sich beim Wettbewerb „Mach MitMensch“ der Bürgerstiftung Werra-Meißner, der in diesem Jahr unter dem Motto „Unser Verein fit für die Zukunft“ stand. „Wie die Vereine diese Herausforderungen anpacken, sich selbst verwirklichen, neue Wege ausprobieren und Chancen aufgreifen, davon konnten sich die Jurymitglieder einen ganz persönlichen Eindruck machen“, sagte die Vorsitzende der Bürgerstiftung Werra-Meißner, Ursula Baumgärtel-Blaschke, die insbesondere auch Orga-

nisatorin Gudrun Lang ihren Dank aussprach.

36 Vereine – drei Kategorien – neun Gewinner

Zur Preisverleihung am vergangenen Freitag im Eschweger E-Werk durfte neben der Hauptorganisatorin, aber auch der Hauptsponsor des Wettbewerbs, die VR Bank Werra-Meißner, nicht fehlen. „Hochachtung, was Sie da alles auf die Beine gestellt haben“, zollte VR Bank-Vorstand Stefan Fross den Vereinen seine Anerkennung. „Sie sind vielfältig, fördern das Miteinander und integrieren Menschen verschiedenster Herkunft“, so Fross weiter, der neben dem Sponsoring auch noch einen Platz in der achtköpfigen Jury einnahm. Diese hatte in den vergangenen Wochen alle Hände voll zu tun, um sich persönlich ein Bild von allen 36 Vereinen machen zu können – die sich wiederum in drei verschiedenen Kategorien bewerben konnten. In der Kategorie „Vernetzung und Zusammenarbeit“ haben sich insgesamt 21 Vereine beworben. Auf die Kategorie „Mitmacher gewinnen“ entfielen zehn Bewerbungen und für die Kategorie „Neue Vereinsstrukturen“ bewarben sich insgesamt fünf Vereine.

Bestimmte Kriterien spielten eine wichtige Rolle

Bewertet wurden die Vereine nach bestimmten Kriterien. „Die Gewinner haben Vorbildcharakter, sind ein bisschen zeitgemäßer, lösungsorientierter, kommunikativer, innovativer und haben darum die Nase vorn. Manchmal nur eine Nasenspitze“, machte Laudatorin

Diana Wetzstein deutlich, die gemeinsam mit Kristin Weber und Edith Hettwer die Dokumentation des Wettbewerbs übernommen hatte.

Vereine sind fit für die Zukunft

Doch auch wenn die Wahl des Gewinners nicht leicht war – weil im Grunde genommen irgendwie alle Sieger sind, setzten sich am Ende doch neun Vereine durch, die ein klein wenig fitter für die Zukunft sind als andere.

So beedruckte der Sieger der Kategorie „Vernetzung und Zusammenarbeit“ SC Eintracht Germerode nicht nur mit seiner Vielzahl an Mitgliedern (402), sondern insbesondere auch durch seine starke Vernetzungen innerorts, die den Verein überhaupt zukunftsfähig macht.

Zukunftsfähig zeigen sich auch die „Freunde des Eschweger Sophiengartens e.V.“ – die Sieger in der Kategorie „Mitmacher gewinnen“. Durch einen Generationswechsel wurden neue Wege gegangen, neue Mitglieder wurden persönlich angesprochen und gewonnen, aber auch Aktionstage und Ausbildungsprojekte sollen den Verein in den Fokus rücken, damit dieser fit für die Zukunft bleibt. In der Kategorie „Neue Vereinsstrukturen“ hatte der Gemischte Chor Concordia Hundelshausen e.V. die Nase vorn. Sie lösten das Nachfolgeproblem einfach damit, dass die Verantwortung nun nicht mehr nur auf einer Schulter lastet, sondern gleichberechtigt auf das komplette Vorstandsteam verteilt ist – der Verein hat sich eine Satzungsänderung gegeben und

somit die Zukunft des Vereins gesichert.

Alle Gewinner auf einen Blick (s. Extra Info). Alle 36 teilnehmenden Vereine mit Kurzportraits finden Sie in der eigens zum Wettbewerb angefertigten Broschüre unter www.loka-lo24.de.

EXTRA ■ INFO

Die Gewinner

In der Kategorie „Vernetzung und Zusammenarbeit“ (21 Bewerber) gewannen:

1. SC Eintracht Germerode
2. Imkerverein Eschwege
3. Bürgerverein zur Förderung der Bau- und Wohnkultur Witzenhausen

Die Kategorie „Mitmacher gewinnen“ brachte folgende Sieger hervor:

1. Freunde des Eschweger Sophiengartens
2. FC Eschwege
3. Landknechtsfanfarenzug Sontra

In der Kategorie „Neue Vereinsstrukturen“ setzen sich durch:

1. Gemischter Chor Hundelshausen
2. Dialog – Deutsch-Russischer Kultur- und Sportverein
3. Freiwillige Feuerwehr Grebendorf

Die Bürgerstiftung Werra-Meißner

Die Bürgerstiftung Werra-Meißner gibt es seit nunmehr elf Jahren. Über 100 Stifter sind in dieser Zeit dem Verein beigetreten, um gemeinsam Aktivitäten von Vereinen und anderen gemeinnützigen Einrichtungen in unserem Kreis mit Zuschüssen zu fördern.

Insgesamt wurden in den elf Jahren über 100 Projekte gefördert, die viel ehrenamtliches Engagement benötigten, um umgesetzt werden zu können.

Weil Geld nicht alles ist, hat die Bürgerstiftung 2010 zum ersten Mal zum Wettbewerb „Mach MitMensch“ aufgerufen, um durch Anerkennung, öffentliche Aufmerksamkeit und Anregungen das vielfältige bürgerschaftliche Engagement zu stärken. Nach 2010 und 2012 fand der Wettbewerb in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt.



Die Freiwillige Feuerwehr Grebendorf gewann den dritten Platz in der Kategorie „Neue Vereinsstrukturen“. Matthias Hehling kam mit seinen Kameraden zur Preisverleihung.



Alle 36 teilnehmenden Vereine sind nun in einer Broschüre vereint. Der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Werra-Meißner (v.li.) Sabine Wilke, Stefan Reuß, Gudrun Lang, Stefan Fross, Ursula Baumgärtel-Blaschke und Hans Giller freuen sich über das gelungene Projekt zum Wettbewerb.